



Der Hamburger Weg



Freie und Hansestadt Hamburg
Pressestelle des Senats

Der Hamburger Weg setzt auf Familienförderung:

Ausbau der Projekte HIPPY und ADEBAR

Die Sponsoring-Initiative unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters Ole von Beust „Der Hamburger Weg“ hat heute ihre aktuellen Förderprojekte für Hamburg vorgestellt. HSV-Vorstandschef Bernd Hoffmann und Sven Kilian, Mitglied der Geschäftsleitung von Randstad Deutschland, erklärten, dass die Sponsoringgelder aus dem Hamburger Weg in diesem Frühjahr gezielt für Familienförderprojekte eingesetzt werden. Im weiteren Jahresverlauf sollen ausgewählte Projekte in den Bereichen „Ausbildung und Qualifikation“ und „Sportförderung“ unterstützt werden.

Hamburg 25. April 2007. Die Hamburger Familienförderprojekte HIPPY und ADEBAR können sich in diesem Frühjahr auf zusätzliche Unterstützung freuen. Neben der Förderung durch den Senat erhalten die Projekte zweckgebundene Spendengelder vom Hamburger Weg – der gemeinsamen Sponsoring-Initiative vom Hamburger Sport-Verein, fünf Hamburger Wirtschaftsunternehmen unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Ole von Beust. Die Förderung ermöglicht bei HIPPY ein erweitertes Betreuungsangebot und bei ADEBAR die Eröffnung eines neuen Standorts. „Die Stadt fördert schon seit langem diese für Familien besonders wichtigen Projekte. Ich freue mich, dass wir unsere finanzielle Unterstützung in diesem Jahr sogar erhöhen können. Durch das Engagement des „Hamburger Wegs“ bekommen HIPPY und ADEBAR darüber hinaus die Chance, ihr Angebot erheblich auszubauen. Ich danke dem HSV und seinen Sponsoren für ihren Einsatz“, sagte der Bürgermeister.

Erfolgreicher Einsatz der Sponsoringgelder im ersten Jahr

Mit der gezielten Investition in die Projekte HIPPY und ADEBAR verstärkt der Hamburger Weg sein Engagement in Sachen Familienförderung und übernimmt damit Verantwortung für einen zentralen gesellschaftlichen Bereich in der Hansestadt. „Wir haben bereits zum Start unserer Initiative mit der Unterstützung der Stiftung Mittagskinder begonnen und konnten mit der kompletten Neueröffnung des Kindertreffs Kirchdorf Süd und der Einrichtung einer Küche im Kindertreff Mümmelmannsberg dafür sorgen, dass Kinder in sozial belasteten Quartieren ein warmes Mittagessen inklusive Nachmittagsbetreuung bekommen“, bilanzierte HSV-Vorstandsvorsitzender Bernd Hoffmann.

Randstad verlängert, Frank Rost engagiert sich

Soziale Verantwortung für die Themen und Menschen der Stadt zu übernehmen und ausgewählte Projekte zu unterstützen, ist ein wichtiger Bestandteil des Hamburger Wegs und für die beteiligten Partner ein entscheidender Grund für ihr besonderes Engagement. „Für uns ist es selbstverständlich, neben reinen Sponsoringaktivitäten, auch langfristige Verantwortung in der Region zu übernehmen. Dafür ist der Hamburger Weg das ideale Modell. Deshalb haben wir uns entschlossen, unser Engagement beim Hamburger Weg zu verlängern. Wir wünschen uns, dass die Initiative weiter wächst“, verkündete Sven Kilian, Mitglied der Geschäftsleitung von Randstad Deutschland. Unterstützung erhält der Hamburger Weg auch von HSV-Torhüter Frank Rost: „Ich engagiere mich auch persönlich für ausgewählte Hilfsprojekte und kann mich deshalb der Philosophie und der Idee des Hamburger Wegs voll anschließen.“

Der Hamburger Weg wird unterstützt von Casio, Holsten, Randstad, der Sparda-Bank und Vattenfall.

Für Rückfragen:

HSV Hamburger Sport-Verein e.V., Jörn Wolf
T: 040-4155-1100
joern.wolf@hsv.de

Pressestelle des Senats, Ruth Henn
T: 040-42831-2241
Ruth.Henn@sk.hamburg.de